

# Schützen Moorhusen machen ganz viel Party

**VERANSTALTUNGEN** Festball mit Proklamation des neuen Königshauses ist Höhepunkt – Festumzug am Sonntag

Der Feierreigen begann bereits Ende Juli mit dem Königsschießen.

**MOORHUSEN/UB** – Die Tradition der Schützenvereine geht bis auf das Mittelalter zurück: Sie wurden damals zur Verteidigung der Städte gegründet. Der Hauptpreis für den Schützenkönig bestand aus einem Jahr Steuerfreiheit als Ansporn zum Schießtraining für die Bürger in Friedenszeiten. Die Obrigkeit war halt schon immer sehr ideenreich – was für die Bürger mit Anstrengungen verbunden war. Heute ist alles ganz anders. Steuerbefreiung gibt es nicht mehr – auch nicht in Moorhusen. Aber wenn man den Worten mancher Schützenfreunde aus der Gemeinde Glauben schenken konnte, war das diesjährige Schützenfest schon mit einer anstrengenden Woche verbunden.

Begonnen hat das Ganze am letzten Montag im Juli mit dem Königsschießen auf den Schießständen des Schützenhauses gleich hinter der Diskothek Thun. Kraft kostete auch das Aufstellen der Fahnen, und der Discoabend am Freitag wurde ebenso intensiv gelebt.

Höhepunkt des 52. Schützenfestes aber war der traditionelle Festball mit der Proklamation des neuen Königshauses. Gerhard Dirks, Präsident des Ostfriesischen Schützenbundes (OSB) und

Kreisvorsitzender, lüftete schließlich das Geheimnis um die Zusammensetzung der „königlichen Familie“. Zuvor traten die Schützen zur, wie Insider verrieten, „Entrümpelung“ an. Das alte Königshaus hatte ausgedient und musste schließlich die Insignien seiner Macht (zum Beispiel die Königsketten) wieder abgeben.

## Viel Lob und Geschenke

Lob und Anerkennung spendeten die Festredner – und Geschenke gab es auch. Besonders beliebt sind dabei immer die kleinen Briefumschläge. Sie wurden von Bürgermeister Friedrich Süßen und dem stellvertretenden Landrat Hermann Bontjer überreicht. Ihr Inhalt war seitens der Spender für die Jugendarbeit gedacht.

Zu den Teilnehmern des Festalles gehörten neben weiteren Ehrengästen auch die Abordnungen der befreundeten Vereine. Für die musikalische Gestaltung sorgte in diesem Jahr DJ Bussi. Was dann folgte, beschrieb das Programm der Schützen mit einem Wort: Party, Party, Party. Wie einige Teilnehmer versicherten, war es eine schöne Feier, und alle Teilnehmer kamen auf ihre Kosten.

Am Sonntag traf man sich gegen 14 Uhr zum Festumzug. 1. Vorsitzender Theodor Peters marschierte an der Spitze, gefolgt vom Königshaus; für den richtigen Tritt sorgte die Feuerwehr-



Das Königshaus 2012 (v. l.): In der hinteren Reihe stehen Ortsvorsteher Ali Awada, stellvertretender Landrat Hermann Bontjer, Bürgermeister Friedrich Süßen, 1. Vorsitzender Theodor Peters, Hans Reck, Franz Bruns, Johannes Hillers und Rainer Hinrichs, Mitte: Schützenkönig Jann Saathoff, 1. Adjutant Andreas Peters, 2. Adjutant Jens Feldmann, Damenkönigin Kathrin Hillers, Adjutantin Tanja Adelmund Hinrichs, Schülerkönigin Yvonne Dorenbusch, Adjutant Tobias Schoon, Feuerwehrkönig Andree Fischer, Vorn: Knabenkönigin Sina Hinrichs, Adjutantin Lea Dorenbusch, Juniorenkönigin Jasmin Schoon, Adjutantin Anke Reemts.

FOTOS: BECKER

kapelle aus Aurich. Gemeinsam mit den Schützenvereinen aus Hinte, Georgsheil und Moordorf, um nur einige zu nennen, marschierte die

Truppe über die Moorhuser Dorfstraße, vorbei am Dwarsweg und zum erneuten „Antreten“ zum Saaleingang wieder zurück.

Die sich anschließende Feier war dann wohl das eigentliche Ende des Schützenfestes – obwohl: Am Montag mussten die Fahnen wieder

eingeholt werden und nach einer Planwagenfahrt wollte man sich noch zu einem Grillabend im Vereinsheim treffen.



Das traditionelle Antreten zum Saaleingang: Die befreundeten Schützenvereine passieren das Königshaus Moorhusen.



An dem Umzug mit dem neuen Königshaus beteiligten sich unter anderem die Schützenvereine aus Hinte, Georgsheil und Moordorf.